



NEUER WEG

ORGAN DES ZENTRALKOMITEES DER SED FÜR FRAGEN DES PARTEILEBENS • Nr. 5/1970

Die Leninschen Prinzipien in unserer Wirtschaftspolitik

Von Prof. Dr. Günther Lingott,
Rektor der Hochschule für Ökonomie

In diesen Tagen bereiten wir uns unmittelbar auf den 100. Geburtstag von W. I. Lenin vor. Wer heute die Umwälzungen überblickt, die das Gesicht der Welt seit der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution verändert haben, erkennt überall die gewaltigen Siege des Leninismus. Einer dieser Siege ist das Entstehen und Gedeihen der Deutschen Demokratischen Republik, des ersten sozialistischen Staates auf deutschem Boden.

In seinem Referat auf der 12. Tagung des Zentralkomitees der SED konnte Genosse Walter Ulbricht von der Feststellung ausgehen, daß sich die DDR, die in ihr drittes Jahrzehnt eingetreten ist, Sympathie, Anerkennung und Vertrauen der Völker erworben hat. Zum 20. Jahrestag der DDR zeigte sich eindrucksvoll, daß die Politik des sozialistischen deutschen Staates und die in angestrengter friedlicher Arbeit errungenen Leistungen seiner Bürger in der Welt hohe Wertschätzung finden. Die Arbeiterklasse in der DDR ging gemeinsam mit allen anderen Werktätigen unter der Führung der SED bewußt den Weg, der einzig und allein durch gemeinsame Arbeitsanstrengungen und deren volkswirtschaftliche Effektivität zur Stärkung der sozialistischen Ordnung, zur ständig besseren Befriedigung der materiellen und kulturellen Bedürfnisse sowie zur Entfaltung der sozialistischen Persönlichkeit in der sozialistischen Menschengemeinschaft führt.

Nachdem in der DDR die sozialistischen Produktionsverhältnisse gesiegt hatten, wurde von der Partei die Aufgabe gestellt, das ökonomische System als Ganzes mit dem Blick auf die Vollendung der sozialistischen Gesellschaftsordnung zu gestalten. Charakteristisch für diese Entwicklungsetappe ist die vollständige theoretische Ausarbeitung und Anwendung des ökonomischen Systems des Sozialismus in der DDR, die Weiterentwicklung der sozialisti-

W. I. LENIN



1870 - 1970